



Aus dem Inhalt:

- Worte des Bürgermeisters
- Aktuelles / Termine
 - * Trinkwasserversorgung
 - * Mitteilung Sprengelärztin Dr. Haibach
 - * Heilfasten
 - * Kindergarten-/Schatzkistl - Einschreibung
 - * Sperrmüll
 - * Problemstoffsammlung
- Vereinsnachrichten
- Veranstaltungen
- Glückwünsche



LIEBE BRANDENBERGERINNEN UND BRANDENBERGER!

Erfreulich war der Jahresabschluss für unser Wohn-/Pflegeheim. So konnte die Gemeinde Brandenberg mit der Gemeinde Achenkirch gemeinsam ein seltenes und großartiges Ereignis feiern:



DEN 100. GEBURTSTAG DER HEIMBEWOHNERIN FR. MARIA POCKSTALLER

Eine große Schar von Gratulanten aus beiden Gemeinden hat sich zu diesem Ehrentag eingefunden und die Glückwünsche überbracht, auch die Bundesmusikkapelle spielte ihr zu Ehren ein Ständchen auf.



Musikalischer Gruß der BMK Brandenberg



Bgm. Albert Ender überbringt die Glückwünsche

Fr. Maria Pockstaller, aus Achenkirch stammend, wohnt seit 3 1/2 Jahren in unserem Wohn-/Pflegeheim und hat sich nach ihren eigenen Worten „immer wohl und bestens von den Betreuerinnen versorgt gefühlt“.

Nachdem jeder Mensch doch lieber in der Heimatgemeinde den Lebensabend verbringen möchte, wird Fr. Pockstaller demnächst in das neu errichtete Pflegeheim Achenkirch übersiedeln.

Ich wünsche ihr viele schöne Stunden in ihrer neuen Umgebung und im Kreise ihrer Angehörigen.

Viel stand auf der Aufgabenliste für das Jahr 2007 und vieles wurde erledigt. Trotz aller Schwierigkeiten macht sich dennoch Zufriedenheit breit, wenn ich auf die letzten Monate zurückblicke. Besonders die zahlreichen positiven Aussagen der Heimbewohner/-innen und deren Angehörigen über die Betreuung, Pflege und Versorgung der Senioren in unserem Heim tragen dazu bei.

Es drücken vor allem Angehörige und andere Besucher, die oft kommen und viel Zeit im Haus verbringen, aus, wie sehr die Arbeit und Leistung der Bediensteten geschätzt wird. Sie erleben, wie mit viel Respekt, Höflichkeit und nicht zuletzt auch Liebe den Heimbewohnern stets begegnet wird.

Professionalität in der Erledigung der Aufgaben, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit prägen den Alltag und rufen höchste Wertschätzung hervor.

Die für viele betagte Menschen sehr wichtigen, regelmäßigen Messfeiern könnten ohne die wertvolle Unterstützung der Pfarramtsleiterin, Fr. Schwester Anna, nicht angeboten werden.

Ehrenamtliches passiert auf vielen Ebenen und Bereichen. Denkt man an die Besuche von Kindergarten, der Volksschulen, Singgruppen, die Mitarbeit der Angehörigen bei diversen Feiern, sieht man, wie breit das Betätigungsfeld sein kann, wenn man bemüht ist, die Lebensqualität in den Heimen zu heben, ohne dass dadurch zusätzliche Kosten auf die Heimbewohner und Gemeinde zukommen.

Die gegenseitige Hilfsbereitschaft wird groß geschrieben, sodass man nicht selten sehen kann, wie sich die Heimbewohner/-innen gegenseitig helfen und füreinander da sind.

Ich möchte mich bei allen Bediensteten, Helfern und Freunden unseres Wohn- und Pflegeheimes für ihre wertvollen Beiträge bedanken. Den Heimbewohnern/-innen und ihren Angehörigen danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Erfreulich für alle Verantwortlichen war die Stellungnahme der Heimanwältin Fr. Monika Hitsch, nachdem sie einen Tag in unserem Heim verbracht und den Tagesablauf inspiziert hat:

Sehr geehrte Frau Fender!

Ich möchte Ihnen noch eine schriftliche Rückmeldung zum Sprechtag im Alten- und Pflegeheim zukommen lassen.

Die Bewohner und Bewohnerinnen erklärten alle, dass sie sich hier wohl fühlen. Sie meinten, sie erleben sich wie in einer großen Gemeinschaft, wo jede/r auf den/die anderen schaut. Die meisten Bewohnerinnen kennen sich von früher und können so immer ihre Erinnerungen auffrischen. Sich gegenseitig behilflich sein, aber auch sagen, wenn einem etwas nicht ganz behagt und auch manchmal ein wenig streiten.

Mit dem Essen, meinten die Bewohnerinnen und Bewohner, seien sie sehr zufrieden, denn es wird immer wieder auf ihre Wünsche Bedacht genommen.

Ich bitte Sie, die Anerkennung an die Pflegerinnen und alle Helferinnen weiterzuleiten.

Anregungen möchte ich geben, indem bei den Bewohnerinnen hingeschaut wird auf Plan und Ziel Gestaltung, wie z.B. Gedächtnistraining und Aktivierung.

Meinen Eindruck, dass im Wohnheim eine herzliche, persönliche Atmosphäre herrscht, möchte ich gerne weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Hitsch
Heimanwältin

Aktuelles

TRINKWASSERVERSORGUNG BRANDENBERG UND ASCHAU

Es freut mich, mitteilen zu können, dass nach erfolgreichem Probetrieb der UV-Desinfektionsanlage im Hochbehälter „Lechen“ die Trinkwasserversorgung für Brandenburg freigegeben wurde. Somit ist garantiert, dass ab jetzt beide Ortsteile Aschau und Brandenburg mit keimfreiem Wasser versorgt werden.

Sämtliche Funktionalitäten der Anlage incl. Spül-/Sicherheits-einrichtungen sowie Telealarmierung konnten am 30.01.2008 reibungslos in Betrieb genommen werden. Die Wasserproben vor und nach der Desinfektionsanlage zeigen eine einwandfreie Funktion der Anlage. Die Probe nach der UV-Desinfektion bestätigt die Entsprechung gemäß Trinkwasserverordnung („Wasser für den menschlichen Gebrauch“).

Da die jährlichen Wasserbeprobungen nur Momentaufnahmen darstellen und während des Jahres immer die Ungewissheit einer evtl. Keimeinschwemmung bestand, sind auch diese Investitionen im Sinne der Gesundheit unserer Bevölkerung von großer Bedeutung.

Der Gesamtaufwand der Investitionen beläuft sich auf € 140.000,-- und wurde durch die Landesrätin für Gemeindeangelegenheiten, Fr. Dr. Anna Hosp, mit € 90.000,-- unterstützt.

Bürgermeister



Auf dem Bild die Desinfektionsanlage mit dem Hydrologen Hr. Kostruch

SPRENGELÄRZTIN FR. DR. HAIBACH INFORMIERT:

Während meines **Urlaubs** vom
10.03. bis 21.03.2008
ist meine Ordination
an folgenden Tagen geöffnet:
Mittwoch 12.03., Freitag 14.03. sowie
Montag 17.03. und Freitag 21.03.
(Vertretung durch Dr. Kröll und Dr. Widmann)

Ab Dienstag, 25.03.2008
bin ich wieder im Dienst.

Frohe Ostern wünscht
Fr. Dr. Haibach



FASTEN - EIN WEG ZU MEHR GESUNDHEIT FÜR LEIB UND SEELE

Über das Fasten wird heute viel gesprochen und geschrieben. Immer mehr Menschen möchten die Wirkung am eigenen Leib erfahren. Wenn gewisse Richtlinien beachtet werden, ist Fasten einfach und wirkungsvoll.

Sicherheit bietet hier eine Fastengruppe. Dabei können Sie die reinigende und belebende Wirkung des Fastens am besten kennen lernen. Außerdem wird das Fasten leichter erlebt, wenn es gemeinsam erfolgt und darüber ein Austausch möglich ist.

Referentin: Fr. Annemarie Laiminger
Ort: Wohn-/Pflegeheim Brandenburg
Termine: **30.04.2008**, 20.00 Uhr
(Einführungsvortrag mit Fr. Dr. Haibach)
02.05.2008, 20.00 Uhr (2. Abend)
05.05.2008, 20.00 Uhr (3. Abend)
08.05.2008, 20.00 Uhr (4. Abend)

Hinweis: Im Reimmichl-Kalender 2008 ist auf den Seiten 140 bis 142 ein interessanter Artikel von Fr. Laiminger zum Thema Fasten.

Termine

Kindergarten - Einschreibung

Die Einschreibung für das kommende Kindergartenjahr ist am

Dienstag, **08.04.2008**, 16.30 - 17.00 Uhr **im Kindergarten Aschau**

Mittwoch, **09.04.2008**, 14.00 - 15.00 Uhr **im Kindergarten Brandenburg**

Schatzkistl

Eltern-Kind-Verein
Brandenburg

Anmeldung und Informationsvormittag

Mittwoch, **02.04.2008**

10.00 - 11.30 Uhr

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTE SPERRMÜLLSAMMLUNG:

29.03.2008 08.00 - 12.00 Uhr
Sammelstelle Recyclinghof Brandenburg

05.04.2008 08.00 - 12.00 Uhr
Sammelstelle Aschau

Bis zu 1 m³ Sperrmüll pro Haushalt kann mit diesem Gutschein kostenlos abgegeben werden. Darüber hinausgehende Mengen werden in Rechnung gestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass an Sperrmüll-Tagen nur Sperrmüll angenommen wird!

Alle übrigen Abfälle können im Recyclinghof während der üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden:

dienstags 17.00 - 19.00 Uhr
freitags 13.00 - 17.00 Uhr

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe von
1 m³ Sperrmüll bei der Sammlung
am 29.03.2008 bzw. 05.04.2008

TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE PROBLEMSTOFFSAMMLUNG:

23.05.2008 12.30 - 15.30 Uhr
am Recyclinghof Brandenburg

Folgende Problemstoffe können sortiert am 23.05.2008 abgegeben werden:

Altöl (Motor-, Getriebe-, Heiz- und Mineralöle)
Haushaltsreiniger (diverse Reinigungsmittel)
Säuren (Salz-, Essigsäure etc.)
Laugen (Ammoniak, Salmiak)
Farben, Lacke (Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz etc.)
Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten
Medikamente (Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen etc.)
Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel (Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut)
Leergebinde mit Verunreinigungen
Lösungsmittel (Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitro)
Fotochemikalien (Entwickler, Fixierer)
Autobatterien (von PKW, Traktoren)
Druckgaspackungen (Spraydosen)
Leuchtstoffröhren (Sparlampen, Halogenlampen)
ölhaltiger Abfall (Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter)

Auch Altreifen werden bei dieser Sammlung gegen Gebühr angenommen!



Vereinsmitteilungen

ESV Brandenburg -

Die Eisstocksützen Brandenburg haben im Dezember bereits die 6. **Dorfmeisterschaft** für Vereins- und Hobbymannschaften bei besten Eisverhältnissen durchgeführt und konnten sich wieder über die Teilnahme von mehr als 30 Mannschaften erfreuen.



Als **Sieger** bei den Herren gingen erstmals die **Perchten Brixlegg I** hervor. Die Entscheidung fiel im Finale erst mit dem letzten Schuss, denn die Ränge 2 – 4 sind punktegleich mit nur 2 Punkten Rückstand auf die Plätze verwiesen worden. Auch bei den Damen konnten wir uns wieder über 10 Mannschaften freuen. Als **Siegerinnen** gingen die **Montagturnerinnen I** vom Platz. Platz 2 ging an Fredä's Dirmdla.

Dorfmeisterschaft 2007



Nationale Erfolge der Gemeindebürger aus Brandenburg:

Burgstaller Egon vom ESV Brandenburg: **Landesmeister** (Tiroler Meister) im Herren Zielbewerbeinzel in Ebbs mit 343 Punkten und Rang 11 von 40 Teilnehmern bei der Staatsmeisterschaft Herren Zielbewerbeinzel in Linz mit 332 Punkten.

Mühlegger Stefan vom ESK Aschau/Brandenburg: **Landesmeister** (Tiroler Meister) in der Klasse U23 männlich bzw. Rang 6 von 18 Teilnehmern bei den Österreichischen Meisterschaften U23 männlich in Linz.

Im Namen des ESV Brandenburg gratulieren wir recht herzlich zu diesen sehr guten Leistungen.

In diesem Zug möchten wir uns bei allen Teilnehmern sowie allen Unterstützenden und Helfern recht herzlich bedanken und freuen uns schon jetzt auf rege Teilnahme bei nächster Gelegenheit.

Für den ESV Brandenburg - Egon Burgstaller

Aus dem Vereinsgeschehen des



Eisschützen-Klub Aschau

A-6234 BRANDENBERG/Tirol
ZVR 888763105

Am 14. Dezember 2007 fand beim Haaserwirt die **Jahreshauptversammlung** statt. Neben der Neuwahl des Ausschusses wurden zahlreiche Sportler und Funktionäre für ihre Tätigkeit geehrt.

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt der Alt-Obmann **Adolf Ascher**. Für seine besonderen Dienste um den Verein wurde ihm die höchste Auszeichnung, die **Ehrenmitgliedschaft**, verliehen.



Vereinsmeister Bernhard Eisele und Elisabeth Mühlegger

Bei der **Vereinsmeisterschaft** am 27. und 28. Dezember 2007 kämpften 67 Mitglieder um den Titel des Vereinsmeisters.

Bei den Herren konnte sich **Bernhard Eisele** vor Stefan Mühlegger und Reinhard Ascher den Sieg sichern.

Die Damenwertung gewann **Elisabeth Mühlegger** vor Thumer Johanna und Ascher Elisabeth. Bei den Herren über 55 Jahren siegte **Ascher Adolf** vor Thumer Josef und Burgstaller Stefan.



Ehrenmitglied Adolf Ascher mit den geehrten Mitgliedern, Obmann Ludwig Lengauer und TLEV-Schiedsrichter-Obmann Rudi Mühlegger

Für den ESK Aschau - Florian Gorfer

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Helfer und Spender beim **Lichteradvent 2007**.
Der Reinerlös wird verwendet für einen neuen Friedhofsbrunnen!

Wir bedanken uns im voraus für die Spenden beim nächsten Lichteradvent am 13.12.2008.

Das Lichteradvent-Team

Veranstaltungen

Die **JUNGBÜRGERFEIER**

DER JAHRGÄNGE 1987 UND 1988

findet am Samstag, **29. März 2008**
im Pfarrsaal Brandenburg statt.

Alle Jungbürgerinnen und Jungbürger
sind zu dieser Feier herzlichst eingeladen!

Frühjahrskonzert **DER BMK BRANDENBERG**

IM PFARRSAAL BRANDENBERG

am **04. und 05. April 2008**
Beginn jeweils 20.15 Uhr

Wir gratulieren

ZUR GEBURT



Fr. Grünerbl Caroline und Hr. Neuhauser Richard zur Tochter Nicole Martina
Fr. Hausberger Katharina und Hr. Arzberger Michael zur Tochter Lea Katharina
Fr. Klingler Manuela und Hr. Klingler Anton zur Tochter Linda Anna
Fr. Klingler Christine und Hr. Neuhauser Stefan zum Sohn Andreas Stefan

ZUM 70. GEBURTSTAG

Hr. Ascher Siegfried, Aschau 40
Fr. Ampferer Anna, HNr. 90 a
Hr. Klingler Willibald, HNr. 121 a
Hr. Rohregger Johann, Aschau 7



ZUM 85. GEBURTSTAG

Fr. Ender Josefa, HNr. 66
Fr. Guggenbichler Stefanie, Aschau 26
Fr. Mayr Maria, Aschau 28
Fr. Schwarz Edeltraud, HNr. 4 b

ZUM 80. GEBURTSTAG

Hr. Neuhauser Otto, HNr. 61

ZUM 95. GEBURTSTAG

Fr. Burgstaller Maria, Aschau 75

ZUM 100. GEBURTSTAG

Fr. Pockstaller Maria, HNr. 80

ZUR HOCHZEIT

Fr. Nataliya Galyasovska und Hr. Stefan Unterrainer

ZUM HOCHZEITSJUBILÄUM



Fr./Hr. Stefanie und Peter Lanzinger zur **25jährigen Hochzeit**
Fr./Hr. Maria und Johann Ampferer zur **25jährigen Hochzeit**

Fr./Hr. Juliana und Ernst Neuhauser zur **30jährigen Hochzeit**
Fr./Hr. Gertrude und Reinhard Schwarz zur **30jährigen Hochzeit**

Fr./Hr. Maraucher Josefa und Josef zur **40jährigen Hochzeit**

Fr./Hr. Judith und Hugo Hintner zur **50jährigen Hochzeit**



DIE GEMEINDE BRANDENBERG WÜNSCHT ALLEN MITBÜRGERN
ein frohes Osterfest !